**PÄDAGOGISCHES KONZEPT**

**HaSkifahrt**

**HasenGrund-Schule, Berlin Niederschönhausen**



**INHALTSVERZEICHNIS**

**1 Einleitung ………………………………………………………………………………… 3**

**2 Pädagogische Begründung der Fahrt ………………………………………..… 4**

2.1 Bezug zum Berliner Rahmenlehrplan ……………………………………………………. 4

2.2 Gesellschaftswissenschaftliche Begründung ………….……………………..……… 4

2.2.1 Bezug zur Umwelt …………………………………………………………….…. 5

2.2.2 Nachhaltigkeit …………………………………………………………………………… 6

2.3 Sportpädagogische/ -wissenschaftliche Begründung ………………….….………. 6

2.3.1 Bezug zum Rahmenlehrplan Sport …………………………………………. 6

2.3.2 Bezug zur Gesundheitserziehung …………………………………………. 7

2.4 Sozial- emotionale Begründung …………….………………………………………………….. 8

2.3.1 Förderung der Sozialkompetenz ………………………………………..… 8

2.3.2 Förderung der Persönlichkeitsentwicklung ……………………………….. 8

2.3.3 Förderung der Selbstwirksamkeit ………………………………………….. 9

**3 Planung und Durchführung ……………………………………………………………… 9**

3.1 Rahmenbedingungen an der HasenGrund-Schule ………………………………. 9

3.2 Rahmenbedingungen vor Ort …………………………………………………………………. 10

3.3 Tagesablauf vor Ort …………………………………………………………………………….. 11

3.3.1 Auf der Piste …………………………………………………………………………….. 12

3.3.2 Pädagogischer Rahmen außerhalb der Piste ……………………………..… 13

**4 Fazit ……………………………………………………………………………………………. 14**

**1 Einleitung**

Etwa 800 Kilometer liegen zwischen der deutschen Hauptstadt Berlin und Lofer dem Wintersportort im Salzburger Land in den Alpen. Knapp 600 Höhenmeter liegen zwischen diesen beiden Orten.

Da stellt sich die Frage: Warum fährt eine Grundschule aus Niederschönhausen/ Pankow nach Österreich, obwohl das Alpinskifahren sehr kontrovers diskutiert wird? Was spricht neben leuchtenden Augen und begeisterndem Feedback für eine zugegebenermaßen kostenintensive Fahrt in Berge? Die ökologischen Problematiken des Wintersports brauchen keineswegs verschwiegen werden. Die Vor- und Nachteile einer Fahrt können offen ausdiskutiert werden.

An unserer Schule ist die Skifahrt seit 2019 fest etabliert, sodass im folgenden Konzept die Begründung für die Weiterführung dargelegt werden soll.

 Die HaSkifahrt verfolgt das Ziel den Teilnehmer: innen ein Erleben des Winters in den Bergen und einen Zugang zum Gleiten auf Schnee zu ermöglichen. Darüber hinaus stärken gemeinsame Aktivitäten und Abenteuer das Gruppengefühl und die Schulgemeinschaft.

Als eine der wenigen Grundschulen werden die Berge nicht nur auf Fotos im Lehrbuch veranschaulicht, sondern „gelten Berge als unvergängliche Denkmäler der Erde.“[[1]](#footnote-1)

**2 Pädagogische Begründung der Fahrt**

**2.1 Bezug zum Berliner Rahmenlehrplan**

„*Schule ist das Spiegelbild unserer Gesellschaft*.“[[2]](#footnote-2) Laut des *Berliner Rahmenlehrplans 1 – 10 kompakt* wird davon ausgegangen, dass gesellschaftliche Herausforderungen insbesondere durch das fächerübergreifende Lernen erfüllt werden können. Mit einer Skifahrt besteht die Möglichkeit, über den Alltagsrahmen hinaus, übergreifende Themen zu integrieren. Die Bausteine *Mobilitätsbildung, Gesundheitsförderung, Nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhängen, Kulturelle - und Demokratiebildung* werden bei der Durchführung der Skifahrt miteinander verknüpft. Die Skifahrt stellt ein unterrichtsergänzendes Angebot dar, durch die alle Teilnehmer: innen befähigt werden, allein und in Gruppen fach- und sozialkompetent Lösungsvorschläge für anstehende Herausforderungen zu finden.[[3]](#footnote-3)

**2.2 Gesellschaftswissenschaftliche Begründung**

„*Unsere Welt verändert sich schnell, sie ist globalisiert und von Vielfalt geprägt*.“[[4]](#footnote-4) Das Fach Gesellschaftswissenschaften soll die Kinder in der globalen Orientierung unterstützen und wie sie sich lernend, reflektierend und handelnd einbringen können. Vor, während und auch nach der Skifahrt erschließen die Teilnehmer: innen Ereignisse, Prozesse und Strukturen der Gegenwart und beschäftigen sich mit den Auswirkungen, durchdenken und diskutieren Lösungsansätze für den Umgang mit Herausforderungen und erproben diese. Entsprechend des Kompetenzerwerbs beschäftigen sich die Schüler: innen mit den Wechselwirkungen der geografischen und gesellschaftspolitischen Bedingungen.[[5]](#footnote-5)

Im Zusammenhang mit der Skifahrt begegnen die Teilnehmer: innen historisch geprägten, lokalen, regionalen und globalen Bedingungen perspektivübergreifend. Die vernetzende Betrachtungsweise einer internationalen Schulsportfahrt fördert das mehrdimensionale Denken. Sie erschließen geografisch den Raum und betrachten gesellschaftspolitisch das Skifahren, können das Pro und Kontra des Skifahrens erkennen, bewerten und beurteilen. Sie orientieren sich im gegenwärtigen Alpenraum.[[6]](#footnote-6)

Entsprechend der Themen und Inhalte kann auf verschiedene Unterrichtseinheiten zurückgegriffen werden. Dazu zählen:

* *Wasser – nur Natur oder in Menschenhand? Schwerpunkt (in AG): Die Rolle des Wassers im Schneesport (Höhenlage, Beschneiung…)*
* *Tourismus und Mobilität – schneller, weiter, klüger? Schwerpunkt: Lebensraum und Tourismus in den Alpen*
* *Europa – grenzenlos? – Schwerpunkt: geografischer und politischer Bezug zum Land Österreich und Naturraum der Alpen (Entstehung, Industrie, Wirtschaft, Klima…)*[[7]](#footnote-7)

**2.2.1 Bezug zur Umwelt**

Der Schnee- und Skisport erfährt in den letzten Jahren zunehmend Kritik, vor allem begründet mit der starken Umweltzerstörung im Gebirgsraum wie den Alpen. Deshalb wird die Skifahrt am Hasengrund ausschließlich in einem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur durchgeführt. Sowohl in Gesellschaftswissenschaften als auch in der Ski- AG befassen sich die Teilnehmer: innen anhand sachlicher Informationen kritisch mit den tatsächlich vorhandenen Problemen und der Entscheidung für eine Skifahrt.

Die Schüler: innen erfahren einen bewussten, respektvollen Umgang mit der Natur und entwickeln ein Verständnis für ökologische Zusammenhänge und entdecken dabei die Faszination der Bergwelt. Sie lernen verschiedene Facetten des Skifahrens kennen, wie zum Beispiel das Erkunden der Berglandschaft, das Kennenlernen verschiedener Pisten und die Nutzung der Seilbahnen. Dies fördert ihre kulturelle Bildung und erweitert ihren Horizont über schulische Inhalte hinaus. Die Skifahrt nach Österreich bietet auch die Gelegenheit, über die geografische und kulturelle Vielfalt Europas zu lernen. Sie werden mit einem anderen Dialekt, einer anderen Küche und einer anderen Lebensweise konfrontiert. Dies eröffnet ihnen die Chance, über den eigenen Horizont hinauszublicken und ihre Perspektiven zu erweitern. Durch das Kennenlernen unseres europäischen Nachbarn erwerben die Schüler: innen interkulturelle Kompetenz und erfahren im wörtlichen Sinne Europa. Das europäische Denken wird gestärkt.

**2.2.2 Nachhaltigkeit**

Laut eines Artikels des Bayrischen Rundfunks[[8]](#footnote-8) ist der Großteil des CO2-Abdrucks beim Skifahren auf die individuelle Anreise mit dem PKW zurückzuführen. Die An- und Abreise zur HaSkifahrt erfolgt mit einem Bus. Die gemeinsame Nutzung eines Busses hält den individuellen CO2-Abdruck zumindest gering. Die Busfahrt stellt einen abenteuerlichen Auftakt der Fahrt dar, weil bei allen die Vorfreude steigt, die Aufregung geteilt wird und viel Kommunikation stattfindet. Die Rückfahrt ist eher ruhiger. Jedoch erinnert man sich an die gemeinsamen Erlebnisse und freut sich auf zu Hause.

Aufgrund der kurzen, fußläufigen Wege vor Ort werden keine weiteren Transportmittel benötigt.

**2.3 Sportpädagogische/ -wissenschaftliche Begründung**

**2.3.1 Bezug zum Rahmenlehrplan Sport**

Im Berliner Rahmenlehrplan ist für das Fach Sport unter anderem das Ziel aufgeführt „*Kinder zu lebenslangem Sporttreiben anzuregen*“ sowie ihnen eine Teilhabe an der Sport- und Bewegungskultur“ zu ermöglichen.[[9]](#footnote-9) Dabei ist auf eine mehrperspektivische Betrachtung von Sport und Bewegung zu achten. Beim Skifahren werden alle Perspektiven (Körpererfahrung, Leistung, Kooperation, Gesundheit, Gestaltung, Wagnis) gleichermaßen angesprochen und werden angemessen berücksichtigt.[[10]](#footnote-10) Zudem trainieren die Schüler: innen ihre Kompetenzen im Bewegen und Handeln, Reflektieren und Urteilen, Interagieren sowie im Anwenden unterschiedlicher Methoden (z. B Lesen des Pistenplans).

Eine Skifahrt ermöglicht darüber hinaus ein Gemeinschaftserlebnis, was vor allem die Identifikation mit der Schulgemeinschaft fördert.[[11]](#footnote-11)

**2.3.2 Bezug zur Gesundheitserziehung**

Das Skifahren ist eine sportliche Aktivität, die eine Vielzahl von Muskelgruppen beansprucht und die körperliche Fitness der Schüler: innen fördert. Beim Skifahren verbessern die Kinder ihre Ausdauer, Kraft, Koordination und Balance. Das Erlernen des Skifahrens erfordert eine geschickte Nutzung der motorischen Fähigkeiten. Die Kinder müssen lernen, ihre Bewegungen zu koordinieren, Gleichgewicht zu halten und ihre Körperhaltung anzupassen. Das Skifahren bietet folglich eine freudvolle Möglichkeit, die motorischen Fähigkeiten der Schüler: innen zu verbessern und ihre Körperbeherrschung zu entwickeln.

Der bewegungsfeldspezifische Standard „Fahren, Rollen, Gleiten“[[12]](#footnote-12) ist im regulären Sportunterricht tendenziell eher unterrepräsentiert und wird häufig nur im Rahmen des Schwimmunterrichts und der Fahrradprüfung in der 4. Klasse geschult. Die Skifahrt leistet für diesen Standard einen weiteren elementaren Beitrag. Die unterschiedlichen Leistungsniveaus der Schüler:innen werden in der Planung und Organisation der Lerngruppen berücksichtigt, um die (Selbst)-Sicherheit zu gewährleisten und das Unfallrisiko zu minimieren.

**2.4 Sozial- emotionale Begründung**

**2.4.1 Förderung der Sozialkompetenz**

Eine Skifahrt ermöglicht den Schüler:innen das Zusammenkommen in einer neuen Umgebung außerhalb des Klassenzimmers. Die Interaktion mit ihren Mitschüler:innen und Lehrer:innen außerhalb des schulischen Kontextes fördert soziale Kompetenzen wie Teamwork, Kommunikation und gegenseitige Unterstützung. Das gemeinsame Erleben von Erfolgen und Herausforderungen auf der Piste schafft eine besondere Verbundenheit und fördert den Aufbau von Freundschaften. Das gemeinsame Skifahren im Buddy-System[[13]](#footnote-13) fördert zudem die gegenseitige Rücksichtnahme und die Übernahme von Verantwortung. Die Schüler:innen helfen sich gegenseitig und müssen aufeinander achten. Weiterhin müssen sie sich an vereinbarte Zeiten und Treffpunkte halten und verlässlich sein.

**2.4.2 Förderung der Persönlichkeitsentwicklung**

Der Alpinskisport hat eine lange Tradition in Deutschland und Europa und ist eine weit verbreitete Freizeitaktivität. Die HaSkifahrt ermöglicht es Schüler:innen unterschiedlicher Herkunft an diesem gesamtgesellschaftlichen Phänomen teilzuhaben. Darüber hinaus fördert sie die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler:innen auf verschiedenen Ebenen. Entsprechend der präadoleszenten Entwicklungsphase der Teilnehmer: innen können sie ihre individuellen Stärken und Schwächen durch neue Herausforderungen und Ängste erfahren, erweitern und respektieren. Dies stärkt ihre Selbstsicherheit, ihr Durchhaltevermögen und ihre Leistungsbereitschaft. Die Schüler: innen werden mit Herausforderungen konfrontiert, wie zum Beispiel das Bewältigen schwieriger Abfahrten, der eigenen Erschöpfung oder schwierigen Wetterbedingungen und Schneeverhältnissen. Das direkte Feedback der Natur ermöglicht den Schüler: innen, die Konsequenzen falscher oder richtiger Kleidung unmittelbar zu erfahren. Dieser Prozess stärkt ihre Fähigkeiten zur Risikoeinschätzung und zur selbstständigen Entscheidungsfindung. Die Erfahrung trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei, da sie lernen, Verantwortung für ihre Entscheidungen zu übernehmen und die Auswirkungen ihres Handelns zu reflektieren.

Sie entwickeln ein Growth Mindset[[14]](#footnote-14), das auch in vielen anderen Lebensbereichen von Bedeutung ist.

**2.4.3 Förderung der Selbstwirksamkeit**

Das Prinzip der Selbstwirksamkeit ist auf die Psychologen Bandura und Rotter zurückzuführen. Es bedeutet, die innere Überzeugung zu haben, schwierige oder herausfordernde Situationen, aus eigener Kraft, beziehungsweise intrinsisch motiviert, zu bestehen.[[15]](#footnote-15)

Laut der Psychologen sind die Pädagog: innen dazu angehalten, die Selbstwirksamkeit zu stärken. Diese Wirksamkeitserfahrungen sollen im täglichen Handeln und im sozialen Miteinander gefordert und gefördert werden.

Eine Skifahrt bietet praktische Erfolgserlebnisse, an denen das Selbstbewusstsein der Kinder wächst. Zudem sammeln die Teilnehmer: innen positive Wirksamkeitserfahrungen für ein soziales Miteinander.[[16]](#footnote-16) Diese wirken im sozialen Miteinander nachhaltig auch über den Schulalltag hinaus.

**3 Planung und Durchführung**

**3.1 Rahmenbedingungen an der Hasengrund-Schule**

Jedes Jahr wird am Ende des Schuljahres (Juni) eine Interessensbekundung durchgeführt. Bereits in der ersten Schulwoche (August/ September) findet die erste AG- Stunde statt. Die Teilnehmer: innen erhalten ein Informationsschreiben mit allen Rahmenbedingungen. In der zweiten Schulwoche geben die Kinder eine verbindliche Anmeldung ab und erhalten damit eine Einladung zum ersten Elternabend. Dieser findet im Herbst statt. Dort werden das Konzept und die Rahmenbedingungen rund um die Skifahrt vorgestellt, die Kosten detailliert erläutert sowie Fragen beantwortet.

Bis zu den Weihnachtsferien finden in der verpflichtend zu besuchenden AG Teambuilding und Wissensvermittlung statt. In grob vier Monaten werden einerseits die körperliche Fitness und die motorischen Fähigkeiten der Schüler: innen trainiert und andrerseits theoretisches Wissen über die FIS-Regeln[[17]](#footnote-17) und die richtige Skiausrüstung vermittelt.

Im Rahmen der Ski-AG übernehmen die Kinder auch Verantwortung für ihre eigene Teilnahme. Ein wichtiger Aspekt ist die Eigeninitiative der Schüler: innen. Sie betreuen Stände bei schulischen Veranstaltungen und organisieren einen Kuchenbasar. Diese Einnahmen kommen den Kindern während der Skifahrt in Form eines weiteren Tages mit Skilehrer: in oder einer heißen Schokolade auf einer Skihütte zu Gute. Anhand dieser verantwortungsvollen Aufgaben erfahren die Schüler: innen den Wert von Teamarbeit, Organisation und Engagement. Diese Einbindung in den Prozess der Mittelbeschaffung schafft auch ein Gefühl der Mitbestimmung und Teilhabe an der Skifahrt.

Kurz vor der Fahrt führen wir eine zweite Elternversammlung rund um Packliste, Hin- und Rückfahrt sowie Einverständniserklärungen durch. Zudem findet sich die Zeit für den letzten Austausch zwischen Fahrtenleiter: innen und Erziehungsberechtigten.

Den Abschluss des Projektes bildet die Aprés- Ski- Party, zu der Eltern und Freund: innen eingeladen sind. Auf der Party werden ausgewählte Bilder der Skifahrt präsentiert. Wir lassen gemeinsam Erlebtes Revue passieren und schwelgen in schönen Erinnerungen.

**3.2 Rahmenbedingungen vor Ort**

Die Skifahrt findet jedes Jahr im Januar statt. Am Anreisesonntag beziehen wir die Zimmer und leihen die Skiausrüstung aus. Nach dem Abendessen findet die Vorbesprechung statt. Die Kinder werden mit der Hausordnung belehrt und erhalten die ersten wichtigen Informationen für den ersten Skitag (Frühstückszeit, Wetteraussichten, Kleidungsvorschlag, Tagesablauf). In dem Zusammenhang stellen sich auch die Ansprechpartner: innen des Hauses vor.

Wenn die Kinder die Nachtruhe vorbereiten besprechen wir Lehrer: innen die Rahmenbedingungen mit dem Personal. Wir erhalten alle notwendigen Materialien und Informationen rund um unsere Skiwoche.

Jeder Skitag beginnt mit einer gruppenübergreifenden Erwärmung. Am Montag, dem ersten Skitag, lernen wir die Skilehrer: innen kennen und nehmen die Gruppeneinteilung entsprechend der Niveaustufen vor. Die Gruppenzusammensetzung ist dabei stets offen, um den Bedürfnissen der Teilnehmer: innen gerecht zu werden. Meistens haben wir zwei Anfängergruppen, zwei Fortgeschrittenenkurse und eine Profi-Gruppe. Im Laufe der Skiwoche verändern sich sowohl die Gruppenzusammensetzung als auch die -leitung. Im Idealfall ist jede: r Schüler: in mal mit jedem: r Lehrer: in gefahren. In den letzten Jahren sind zu Beginn zwei externe Skilehrer: innen für zwei Tage gebucht worden. Das HaSki- Team besteht aus vier Skilehrer: innen, die ebenfalls alle Niveaustufen abdecken können.

Das Skigebiet *Almenwelt Lofer* ist allen Skilehrer:innen bestens bekannt.

**3.3 Tagesablauf vor Ort**

Jeden Morgen um 7:30Uhr ist Frühstückszeit, sodass wir mit der ersten Gondel um 9Uhr den Skitag starten können. Nach dem Frühstück erhalten die Kinder an jedem Morgen die tagesaktuellen Informationen wie Wetterbericht, Gruppenzusammensetzungen und Mittagspausenregelung. Nach drei Stunden im Skigebiet verbringen alle Gruppen gemeinsam die Mittagspause von 12:00 bis 13:00 Uhr am zentralen Treffpunkt an der Bergstation. Nach der Mittagspause sind alle Gruppen nochmals zwei Stunden unterwegs. Der nächste gemeinsame Treffpunkt ist 15 Uhr. Die Kinder haben dann verschiedene Optionen, um die letzte Stunde zu gestalten. Je nach Tagesform kann man abgondeln, die Talabfahrt starten oder noch einige Abfahrten erleben.

Bis 17:30 Uhr haben die Kinder Zeit für sich. Sie können die Freizeitangebote im und um das Haus wahrnehmen. Vor dem Abendessen gehen die Kinder verbindlich duschen. Nach dem Abendessen findet die tägliche Tagesauswertung statt. Dabei werden alle Highlights besprochen und „warme Duschen“ verteilt. Im Anschluss findet der „Logbucheintrag“ statt, da wir uns bewusst für eine handyfreie Schulfahrt entschieden haben. Somit halten sie Erlebtes fest und haben „etwas in der Hand“, wenn sie nach Hause kommen.

 Bis 21 Uhr ist geselliges Treiben mit Gesellschaftsspielen, viel Witz und Humor sowie guten Gesprächen im Gemeinschaftsraum.

In den letzten Jahren haben sich das Bergfest am Mittwoch, die Nachtwanderung am Donnerstag und die Abschlussfeier am Freitag etabliert. An diesem Abend erhalten alle Teilnehmer: innen eine Auszeichnung in Form einer Medaille und einer Urkunde.

**3.3.1 Auf der Piste**

Die Wahl für die *Almenwelt Lofer*[[18]](#footnote-18) hat vielseitige Gründe. Mitten im Herzen der Urlaubsregion Saarlachtal gelegen, bietet die *Almenwelt Lofer* perfekte Bedingungen, vor allem für Anfänger: innen. Für unsere Anfänger: innen bietet es optimale Lernbedingungen und schnelle Lernerfolge. Die Almenwelt punktet neben einem 140 Meter langen überdachten Zauberteppich, den die Kinder schon nach einer kurzen Zeit für erste Abfahrten nutzen können, auch mit breiten, flachen Pisten. Darüber hinaus halten der *Fun- Park* und der *Hexenwald* kurzweilige Abenteuerfahrten, Fun und Action für alle Freeskier bereit. Weiterhin bieten die 46 Pistenkilometer hervorragende Bedingungen, um der Leistungsheterogenität in den Gruppen gerecht zu werden. Fast alle Pisten bieten einen Mix aus blauen-, roten und/ oder schwarzen Teilstücken an. Somit kann man die Abfahrten gemeinsam beginnen und beenden, jedoch mittendrin variieren. Alle Skigruppen kommen auf unterschiedlichen Wegen zum gleichen Ziel, was unserem Buddy- System entgegenkommt. Die Talabfahrt ist für alle Kinder ein besonderes Erlebnis. Entsprechend der Skifahrwoche entstehen kaum Wartezeiten. Hinzu kommt, dass man sich innerhalb von 15 Minuten von jeder Piste am zentralen Punkt der *Loferer Alm* treffen kann. An der Bergstation befindet sich auch der Aufenthaltsraum für das gemeinsame Mittagessen, Pausen- oder Erholungszeiten sowie zwei Restaurants. Das Skigebiet ist optimal, um über kurze Wege schnelle Adaptionen vorzunehmen.

Die Kinder erleben, unter adäquaten Bedingungen, sechs Skitage mit fünf bis sechs Skistunden auf der Piste. Die Teilnehmer: innen der Gruppen haben stets die Möglichkeit die Niveaustufe nach oben oder unten zu wechseln, um somit eine intensive, individuelle Förderung zu gewährleisten. Der Skiunterricht findet in Gruppen von etwa zehn Schüler: innen statt und die Fahrt wird von DSV- zertifizierten Skilehrer: innen geleitet.

**3.3.2 Pädagogischer Rahmen außerhalb der Piste**

Unsere Unterkunft vor Ort ist seit drei Jahren das Jugenderlebnishotel *Zur Post*. Ein Familienunternehmen der Familie Herbst, die in der Dorfgemeinschaft seit vielen Jahren fest verankert sind. Diese Unterkunft entspricht in besonderem Maße unseren Ansprüchen, da die Familie Herbst einen qualitativ hochwertigen Standard bevorzugt, der sehr gut zum Baustein der Gesundheitserziehung am Hasengrund passt. Überzeugt hat uns die Lage, da sie unmittelbar an der Talstation liegt. Dadurch kann man entsprechend des Tagesverlaufes schnell auf die individuell unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder eingehen (Kälte, Wärme, Krankheit…), ohne den Skitag für die gesamte Gruppe zu beeinträchtigen.

Die Kinder erfüllen weiterhin verschiedene Gemeinschaftsaufgaben: Es gibt einen Tischdienst zu jeder Mahlzeit. Ebenfalls werden verschiedene Verantwortlichkeiten rund um das „Zusammenleben“ im Zimmer übertragen. Pädagogisch wertvoll sind die abendlichen Tagesauswertungen, da sie dort selbstständig den Tag und ihren Lernprozess reflektieren, in ihrem Logbuch dokumentieren und ihr Können beurteilen. Die folgenden Spiel- und Gesprächsrunden stärken das soziale Miteinander und die Wirksamkeitserfahrungen.

In Kleingruppen können sie in ihrer freien Zeit die Umgebung erkunden oder kleine, genehmigte Einkäufe zu tätigen.

**4. Fazit**

Die Skifahrt ist ein jahrgangsübergreifendes Projekt der Doppeljahrgangsstufe 5/ 6, mit langjähriger Tradition, welches die Identifikation mit dem Hasengrund und das soziale Miteinander fördert. Die Schüler: innen können ein- oder zweimal teilnehmen und auch im Folgejahr wertvolle (Ski-) Erfahrungen sammeln, weil durchgängig unterschiedliche Niveaustufen bedient werden. Sie lernen unabhängig von Alter oder Klassenzugehörigkeit von- und miteinander.

Da viele Oberschulen in der unmittelbaren Umgebung Skifahrten im Rahmen des Schulprofils anbieten, kann an den Vorerfahrungen aus der Primarstufe angeknüpft werden.

Fest steht, dass für die Teilnehmenden die Skifahrt ein Höhepunkt im Schulleben am Hasengrund war und ist. Das Feedback von Kindern sowie Eltern, die an den vergangenen Skifahrten teilgenommen haben, war bisher stets positiv. Die Schüler:innen haben noch lange nach der Skifahrt viele positive Erinnerungen und das Gefühl, ein Teil eines besonderen Erlebnisses gewesen zu sein.

Auch für uns Lehrer:innen bietet die HaSki-Fahrt einen erheblichen Mehrwert. Vor allem im Rahmen einer Wintersportwoche ergeben sich einzigartige Möglichkeiten der pädagogischen Erziehung durch und im Sport. Die Lehrkräfte lernen ihre Schüler:innen außerhalb des üblichen Rahmens kennen und umgekehrt. Dies hat erfahrungsgemäß positive Auswirkungen auf den alltäglichen Schulunterricht.

Der Förderverein der Hasengrund-Schule ist ebenfalls involviert, indem er zum Beispiel Medaillen und Urkunden sponsort.

Für die Skifahrt entstehen im Vergleich zu anderen Klassenfahrten zwar höhere Kosten. Der pädagogische Mehrwert, vor allem in Bezug auf die Persönlichkeitsentwicklung und die interkulturelle Teilhabe der Kinder, trägt aber dazu bei, dass die Skifahrt nachhaltig von großer Bedeutung für alle teilnehmenden Kinder der Hasengrund-Schule werden kann.

Resümierend machen die genannten Aspekte die Skifahrt der HasenGrund-Schule folglich einzigartig und zu einem unvergesslichen Erlebnis!

1. Zitat nach: Nathaniel Hawthorne: <https://planetoutdoor.de/wissen/unterhaltung/berg-zitate> (letzter Zugriff:22.06.2023 23:24Uhr) [↑](#footnote-ref-1)
2. Zitat nach: <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/faecher-rahmenlehrplaene/rahmenlehrplaene/rlp_kpmpakt_1-10.pdf?ts=1684146723> S.10 (letzter Zugriff: 19.06.23 22:39Uhr) [↑](#footnote-ref-2)
3. vgl.: <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/faecher-rahmenlehrplaene/rahmenlehrplaene/rlp_kpmpakt_1-10.pdf?ts=1684146723> S.10ff (letzter Zugriff: 19.06.23 22:45Uhr) [↑](#footnote-ref-3)
4. Zitat nach: <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/faecher-rahmenlehrplaene/rahmenlehrplaene/rlp_kpmpakt_1-10.pdf?ts=1684146723> S.36 (letzter Zugriff: 19.06.23 22:50Uhr) [↑](#footnote-ref-4)
5. vgl.: <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/faecher-rahmenlehrplaene/rahmenlehrplaene/rlp_kpmpakt_1-10.pdf?ts=1684146723> S.10ff (letzter Zugriff: 19.06.23 22:55Uhr) [↑](#footnote-ref-5)
6. vgl.: [https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche\_Fassung/Teil\_C\_Gesellschaftswissenschaften\_2015\_11\_10\_WEB.pdf S.3ff](https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Gesellschaftswissenschaften_2015_11_10_WEB.pdf%20S.3ff) (letzter Zugriff:19.06.2023; 23:01Uhr) [↑](#footnote-ref-6)
7. vgl.: [https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche\_Fassung/Teil\_C\_Gesellschaftswissenschaften\_2015\_11\_10\_WEB.pdf S.3ff](https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Gesellschaftswissenschaften_2015_11_10_WEB.pdf%20S.3ff) (letzter Zugriff:19.06.2023; 23:15Uhr) [↑](#footnote-ref-7)
8. <https://www.br.de/br-fernsehen/sendungen/dokthema/felix-neureuther-skifahren-trotz-klimawandel-100.html> (letzter Zugriff: 19.06.2023). [↑](#footnote-ref-8)
9. [Teil C - Sport (berlin-brandenburg.de)](https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Sport_2015_11_16_web.pdf), Seite 3 (letzter Zugriff: 22.06.2023) [↑](#footnote-ref-9)
10. [Teil C - Sport (berlin-brandenburg.de)](https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Sport_2015_11_16_web.pdf), Seite 4 (letzter Zugriff: 22.06.2023) [↑](#footnote-ref-10)
11. vgl.: <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/faecher-rahmenlehrplaene/rahmenlehrplaene/rlp_kpmpakt_1-10.pdf?ts=1684146723> S.80 (letzter Zugriff: 19.06.23 22:59Uhr) [↑](#footnote-ref-11)
12. [Teil C - Sport (berlin-brandenburg.de)](https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Sport_2015_11_16_web.pdf), Seite 29 (letzter Zugriff: 22.06.2023) [↑](#footnote-ref-12)
13. Lerntandem [↑](#footnote-ref-13)
14. vgl.: [Das Growth-Mindset: eine Denkweise, die dir Erfolg und Wachstum bringt (zeitzuleben.de)](https://zeitzuleben.de/growth-mindset/) (letzter Zugriff: 20.06.2023; 17:57Uhr) [↑](#footnote-ref-14)
15. vgl.: <https://www.aok.de/pk/magazin/wohlbefinden/motivation/der-glaube-an-sich-warum-selbstwirksamkeit-wichtig-ist/> (letzter Zugriff: 19.06.2023 22:16Uhr) [↑](#footnote-ref-15)
16. vgl.: <https://paedagogisches-institut-berlin.de/herausfordernde-kinder-in-kita-schule-und-unterricht/selbstwirksamkeit-und-wirksamkeitserfahrungen/herausfordernde-kinder-in-kita-schule-und-unterricht/> (letzter Zugriff: 19.06.2023 22:24Uhr) [↑](#footnote-ref-16)
17. Internationale Skiverbandsregeln [↑](#footnote-ref-17)
18. vgl.: [Start (skialm-lofer.com)](https://www.skialm-lofer.com/de/winter) (letzter Zugriff:22.06.17:45Uhr) [↑](#footnote-ref-18)